

LEITFADEN FÜR MIETER|INNEN

Praktische Tipps
zum Energie und Geld sparen



ENERGIESPAREN – WIR HELFEN DABEI!

Bereits mit kleinen Tricks kann der tägliche Verbrauch reduziert werden. Damit wird nicht nur die Umwelt sondern auch Ihr Geldbeutel geschont. Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen kleine sowie einfache Tipps zum Energiesparen mitgeben.



ENERGIESPAREN – WOFÜR WIRD DIE MEISTE ENERGIE VERBRAUCHT?

Die meiste Energie wird für die Raumwärme aufgewendet gefolgt von Warmwasser/Strom. In diesem Leitfaden werden je Energieträger Informationen/ Tipps mitgegeben.



Raumwärme
68%



Warmwasser
16%



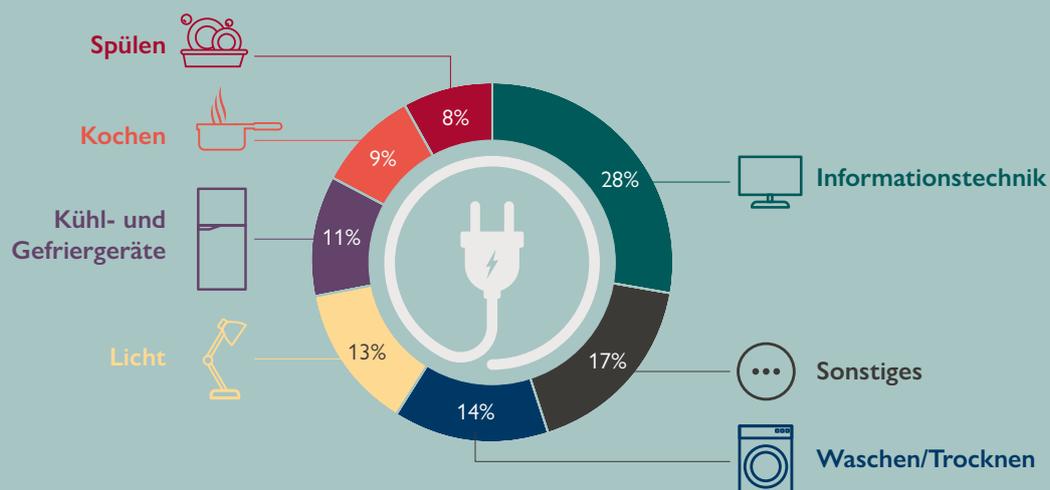
Strom
16%

Der Anteil des Stromverbrauchs verzeichnet einen stetigen Zuwachs aufgrund des wachsenden Bedarfs an Haushaltsgeräten.

ENERGIESPAREN – WOFÜR WIRD DER MEISTE STROM VERBRAUCHT?

Nahezu alle Geräte werden im Haushalt mit Strom betrieben – mit cleveren Tipps können Sie den Verbrauch bewusst senken:

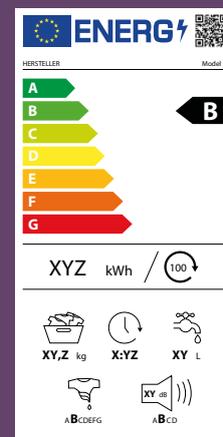
1. Persönliches Verhalten: Kleine Verhaltensänderungen können großes Bewirken: Habe ich beim Verlassen des Raumes das Licht ausgemacht?
2. Technische Möglichkeiten: Beim Kauf von neuen Geräten z.B. auf den Verbrauch achten.



Über die Hälfte des Stroms wird durch die Geräte in der Küche verbraucht; gefolgt durch u.a. TV/Audio!

ENERGIESPAREN IM ALLTAG – TIPPS ZUM STROMSPAREN

Achten Sie beim Kauf neuer Haushaltsgeräte auf den neuen Aufkleber, der Ihnen sofort sagt, welche Energieklasse das Gerät hat, von A+++ (sehr sparsam) bis D (eher verschwenderisch).



- ✓ Schalten Sie Elektrogeräte aus, anstatt sie im Standby-Modus zu lassen. Geräte im Standby-Modus machen bis zu 10 % der Stromrechnung aus.
- ✓ Nutzen Sie LEDs - diese können den Stromverbrauch für Beleuchtung um bis zu 80% reduzieren.
- ✓ Achten auf persönliches Verhalten: wie immer das Licht auszuschalten; Nutzung des Tageslichts etc.
- ✓ Waschen Sie Wäsche energiesparend; 40 °C reichen in der Regel aus, um die Wäsche sauber zu bekommen.
- ✓ Waschmaschine und Geschirrspüler immer voll beladen.
- ✓ Um Lebensmittel richtig zu kühlen, reicht eine Kühlschranktemperatur von 7°aus.
- ✓ Energiesparend kochen und backen: Setzen Sie den Deckel auf den Topf und verwenden Sie die zur Topfgröße passende Kochstelle. Wenn Sie mit Umluft backen, sparen Sie das Vorheizen und können die Temperatur reduzieren.
- ✓ Tauen Sie das Gefrierfach regelmäßig ab.

ENERGIESPAREN IM ALLTAG – WIE HOCH IST IHR STROM- VERBRAUCH?

Stromverbrauch in KWh pro Jahr

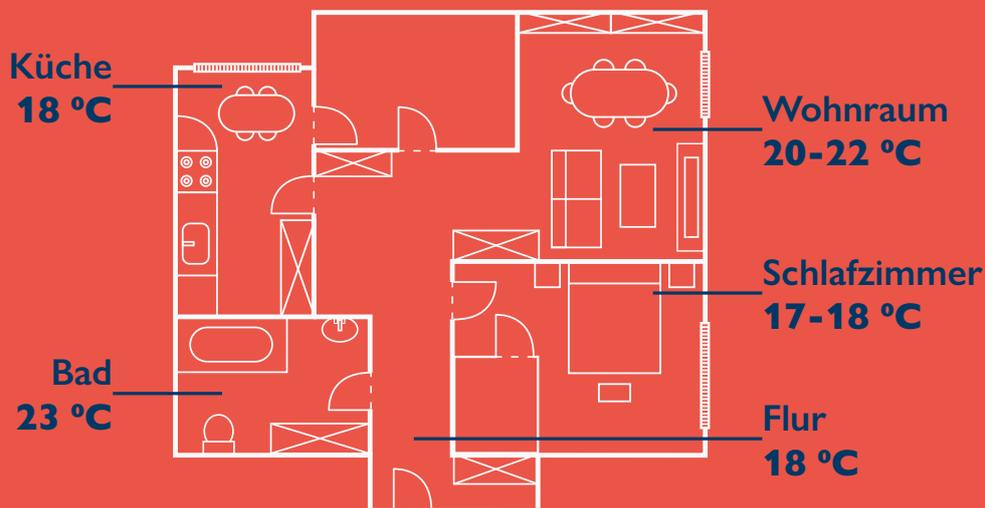
Personen im Haushalt	gering	mittel	hoch	sehr hoch
1 Person	bis 800	800 - 1.200	1.200 - 1.800	über 1.800
2 Personen	bis 1.500	1.500 - 2.200	2.200 - 2.900	über 2.900
3 Personen	bis 2.200	2.200 - 3.000	3.000 - 3.800	über 3.800
4 Personen	bis 2.700	2.700 - 3.600	3.600 - 4.500	über 4.500
5 Personen	bis 3.200	3.200 - 4.100	4.100 - 5.000	über 5.000

Machen Sie sich Gedanken über Ihre Stromversorgung.
Der Wechsel zu Ökostrom kann sich lohnen:

- ✓ Der CO₂ Ausstoß wird durch die Nutzung von erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind, Biomasse erheblich verringert.
- ✓ Die Nutzung von Ökostrom führt dazu, dass der Anteil fossiler Energien sich reduziert.
- ✓ Ökostrom muss nicht teurer als normaler Strom sein – Ganz im Gegenteil, denn Ökostrom kann sogar günstiger sein!

ENERGIESPAREN – DIE RICHTIGE RAUMTEMPERATUR

Jedes Grad Celsius weniger Temperatur senkt den Heizenergieverbrauch um 6 %.



- ✓ Die Heizkörper sollten nicht durch Möbel/Vorhänge bedeckt sein.
- ✓ Die Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet werden. Die richtige Funktionsweise spart Heizkosten.
- ✓ Abends sollten Sie die Fenster mit Vorhängen/Jalousien/Rollläden schließen, damit weniger Wärme verloren geht.
- ✓ Während Abwesenheitszeiten sollte die Heizung leicht runtergedreht werden. Bitte schalten Sie die Heizung nie ganz aus! Das Aufheizen kostet mehr Energie sowie kann das Abkühlen der Räume zu Feuchtigkeitsproblemen/Schimmelbildung führen.

ENERGIESPAREN – RICHTIGES LÜFTEN

Richtiges Lüften ist wichtig für das Wohnklima sowie die persönliche Behaglichkeit. Wer falsch oder zu wenig lüftet, riskiert ein ungesundes Raumklima, welches u.a. zu Krankheiten / Allergien führen kann. Schlimmstenfalls kommt es aufgrund der Feuchtigkeit zur Schimmelbildung.

Durch den regelmäßigen Luftaustausch können Ansammlungen von Schadstoffen / Bakterien verringert werden.



Sommer
Morgens und Abends für 25 Minuten



Übergangszeit
3 bis 4 Mal am Tag für 10 - 20 Minuten



Frühling & Herbst
3 bis 4 Mal am Tag für 10 - 15 Minuten



Winter
3 Mal am Tag für 3 - 5 Minuten

- ✓ Lüften Sie, indem Sie alle Fenster weit öffnen (nicht kippen!) um einen Durchzug zu erzeugen.
- ✓ Besonders wichtig ist dieses Stoßlüften im Winter am Morgen. Vermeiden Sie, die Fenster über lange Zeiträume zu kippen
- ✓ Als Regel gilt möglichst oft, kurz und intensiv zu Lüften (ca. 3-5 x täglich, im Winter ca. 5 Minuten, im Sommer ca. 10 Minuten).

ENERGIESPAREN – RICHTIGES LÜFTEN

- Durch regelmäßiges Lüften können Sie bis zu 65 kg CO₂ pro Jahr einsparen.
- Die Luftfeuchtigkeit sollte 50 % nicht überschreiten. Zu hohe Luftfeuchtigkeit ist schlecht und kann zu Schimmel führen.
- Möbel dürfen nicht direkt an Außenwände gestellt werden – bitte lassen Sie immer einige cm Abstand!

Küche / Badezimmer

- ✓ Wenn möglich, lüften Sie den Raum direkt nach dem Duschen oder Baden.
- ✓ In der Küche sollten Sie die Fenster öffnen, während Sie kochen. Schließen Sie die Türen, damit die Feuchtigkeit nicht in andere Räume gelangt.

Wohnräume

- ✓ Die Luft in Ihrer Wohnung sollte mindestens alle fünf Stunden ausgetauscht werden.
- ✓ Sollte es in den Wohnräumlichkeiten viele Feuchtequellen (Zimmerpflanzen etc.) geben, muss öfters gelüftet werden. Dies gilt auch für größere Personenansammlungen (Feste etc.)
- ✓ Unbeheizte/kühlere Räume sollten mit geschlossenen Türen von wärmeren Räumen getrennt werden, um mögliche Schimmelbildung zu vermeiden.



Lüftungsart	Luftwechsel pro Stunde	Dauer für Luftwechsel
Spaltlüftung	1-2	30-60 Minuten
Stoßlüftung	9-15	4-8 Minuten
Querlüftung	ca. 40	1-2 Minuten

ENERGIESPAREN - WASSERVERBRAUCH

Aufgrund der zunehmenden Hitze, höheren Temperaturen sowie den immer geringer werdenden Niederschlagsmengen, ist das Grundwasser immer mehr extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Im Durchschnitt verbraucht ein Einwohner 128 Liter Wasser/Tag. Der verantwortungsvolle, bewusste Umgang mit der kostbaren Ressource ist daher umso wichtiger.



- ✓ Achten Sie beim Kauf von Geräten wie Geschirrspülern und Waschmaschinen auf den Wasserverbrauch.
- ✓ Grundsätzlich ist Duschen wassersparender als Baden. Bei einer Dusche wird dreimal weniger Wasser als bei einem Vollbad verbraucht.
- ✓ Laufende Wasserhähne immer ausschalten, wie zum Beispiel beim Zähneputzen.
- ✓ Sollte ein Wasserhahn tropfen, sollte dieser schnell repariert werden. Durch eine Undichtigkeit können bis zu ca. 17L Wasser/Tag verbraucht werden.
- ✓ Betätigen Sie nach Möglichkeit bei der Toilettenspülung die Sparspültaste.

ENERGIESPAREN - WASSERVERBRAUCH

Schützen und sparen Sie das Trinkwasser.

- ✓ Keine Lebensmittelabfälle in die Toilette kippen. Verwenden Sie stattdessen den Bio- oder Restmüll.
- ✓ Achten Sie bei der Reinigungsmittelwahl, dass keine aggressiven Mittel verwendet werden.
- ✓ Chemikalien/Medikamente/Farbstoffe dürfen nicht ins Wasser gelangen.



Sparkopf Dusche
ca. 36 Liter
ca. 6 Min. duschen



Kleine Toilettenspülung
ca. 4-5 Liter



Dusche
ca. 72 Liter
ca. 6 Min. duschen



Große Toilettenspülung
ca. 9 Liter



Wäsche waschen
ca. 49 Liter
bei einem Waschgang



Halbe Badewanne
ca. 90 Liter



Händewaschen
ca. 2 Liter
ca. 30 Sek. waschen

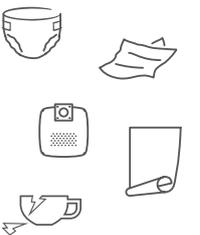
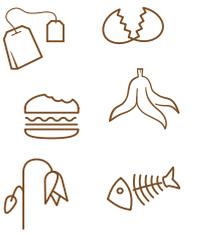
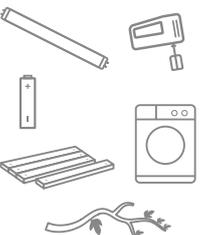


Volle Badewanne
ca. 180 Liter

MÜLLTRENNUNG & RECYCLING

Eine richtige Mülltrennung entlastet nicht nur die Umwelt sondern schont auch Ihren Geldbeutel!

- Hohe Mülltrennquoten führen zu einer hohen Wiederverwertung der Rohstoffe. Hierdurch wird die Umwelt entlastet und Sie tun etwas Gutes für den Klimaschutz.
- Die Sortierung der Abfälle in die richtigen Tonnen kann Geld sparen, denn die Entsorgung der schwarzen Tonne ist deutlich teurer.

Wertstoffe	Papier/Pappe	Glas	Restabfall	Biogut	Recyclinghof
<p>Verpackungen und andere Gegenstände aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff • Metall • Verbundstoff  	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungen aus Papier • Zeitungen & Prospekte • Kartons • Bücher  	<p>Flaschen und Konservengläser</p> <p>Bitte nach Farben sortieren</p>  	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneartikel • Staubsaugerbeutel • Tapeten & Tierstreu • Geschirr  	<ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Obst- & Gemüsereste • Tee- & Kaffeefilter • Gartenabfälle, Blumen  	<ul style="list-style-type: none"> • Sperrmüll, Altholz • Altmetall, Schrott • Elektrogeräte • Baum- & Strauchschnitt  

- ✓ Achten Sie bereits beim Einkauf auf Produkte mit weniger Verpackung
- ✓ Kaufen Sie Mehrwegverpackungen statt Einweg
- ✓ Verwenden Sie keine zusätzlichen Beutel für frisches Obst/Gemüse
- ✓ Kaufen Sie keine Plastiktüten, verwenden Sie stattdessen wiederverwendbare Stofftaschen etc.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben den Mieterleitfaden durchzulesen.

Wir hoffen Ihnen hiermit ein paar nützliche Tipps geben zu können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Ansprechpartner seitens der Hausverwaltung.